

Wunsiedel begrüßt neue Bürger

Bürgermeister Karl-Willi Beck stellt bei Kaffee und Kuchen die Stadt vor und betont deren Vorzüge. Olga Reiländer und Heike Syma bieten ihre Hilfe bei der Integration an.

Von Christian Schilling

Wunsiedel – Über 20 Bürgerinnen und Bürger samt Kindern, die neu in die Kreisstadt zugezogen sind, sind der Einladung der Stadt Wunsiedel zum Neubürgerempfang in den Konferenzsaal der SWW gefolgt. Bürgermeister Karl-Willi Beck stellte den neuen Wunsiedlerinnen und Wunsiedlern „seine“ Stadt mittels einer Powerpoint-Präsentation vor. Das Team um Inge Schuster aus dem Bürgermeisterbüro verwöhnte die Neuankömmlinge – der jüngste Wunsiedler war an diesem Tag erst einige Wochen alt – mit Kaffee und Kuchen und sorgte damit für einen süßen Willkommensgruß.

Einen ersten Eindruck des breitgefächerten Angebots der Festspielstadt bekamen die Gäste durch Johanna Fischer, eine der frisch gebackenen Preisträgerinnen von „Jugend musiziert“ und Mitglied der Städtischen Musikschule. Bürgermeister Beck stieß mit den Neubürgern zunächst auf ihren neuen Wohnsitz an und tauchte anschließend mit ihnen in die Geschichte der „Hauptstadt“ des Sechsamterlan-



Bürgermeister Karl-Willi Beck (stehend) nahm sich viel Zeit für die neuen Bürgerinnen und Bürger.

Foto: Schilling

des und deren Bedeutung für den Landkreis ein. In seinem Abriss erläuterte Beck den Interessierten die Entwicklung der Einwohner Wunsiedels vom Ackerbürger bis hin zu den sich in verschiedenster Weise engagierten Bürgern des 21. Jahrhunderts.

Bürgermeister Beck ging dabei auch auf den demografischen Wandel ein und betonte, dass sich die Stadt über jeden Menschen freue, der seinen Wohnsitz hierher verlege. Das Kleinstadtleben biete auch viele Vor-

teile: „Wunsiedel hat eine Größe, bei der man garantiert nicht in der Anonymität verschwindet.“

„Wunsiedel hat eine Größe, bei der man nicht in der Anonymität verschwindet“

Bürgermeister Karl-Willi Beck

Anhand von Bildern schilderte Beck die jüngsten Entwicklungen und Vorhaben Wunsiedels, vom geplanten Altstadt-H bis hin zu den Neuerungen bei regenerativen Energien.

Heike Syma stellte als Vertreterin des Mehrgenerationenhauses und der VHS diese Institutionen kurz dar und nahm dabei auch Olga Reiländer vom Kulturzentrum „Globus“ mit ins Boot. Zwei ausgesprochene

Expertinnen in Sachen Integration boten damit den Neuankömmlingen ihre Hilfe an, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden und sich gegebenenfalls mit ehrenamtlicher Arbeit in das kulturelle Leben der Stadt mit einzubringen. Dazu sollen auch kleine Geschenke in Form von Büchern, DVDs, Infoblättern und Gutscheinen beitragen, die die Verantwortlichen der Stadt an die neuen Bürgerinnen und Bürger – und vor allem an die Kinder – verteilen. Bürgermeister Beck nahm sich anschließend noch viel Zeit, um sich mit den neuen Einwohnern über die Beweggründe, nach Wunsiedel zu ziehen, zu unterhalten.